Anstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht für das Land Nordrhein-Westfalen in Eickelborn/Westf. = Projet d'une station d'essai pour bovins à Eickelborn/Westf. = Establishment for tests in animal breeding in Eickelborn/Westphalia

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 8: **Bauen auf dem Lande = Constructions rurales = Farm construction**

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-332925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

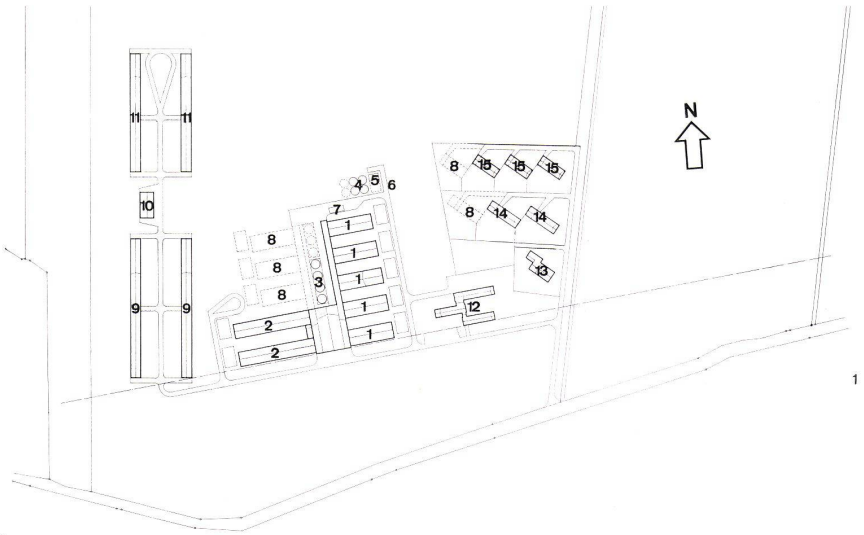
http://www.e-periodica.ch

Anstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht für das Land Nordrhein-Westfalen in Eickelborn/Westf.

Projet d'une station d'essai pour bovins à Eickelborn/Westf.

Establishment for tests in animal breeding in Eickelborn/Westphalia

Planung und Ausführung:
Landbaumeister
Ländlicher Architektendienst GMBH, Bonn



1

1
Lageplan 1:5000.
Situation.
Site plan.

Bullenmastprüfung.
Essai d'engraissage des taureaux.
Testing of feed for bulls.

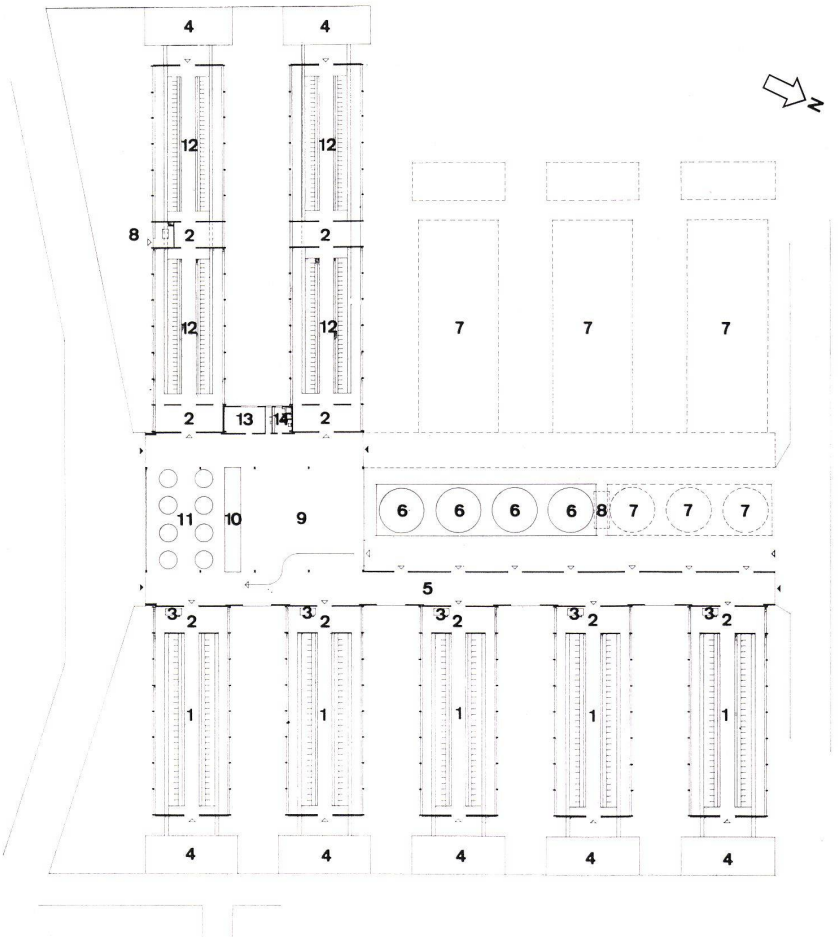
1 Bullenställe / Etables des taureaux / Bull stables
2 Kälberställe / Etables de veaux / Calf stables
3 Heuturmanlage auf Hochfundamenten / Tour à foin installée sur de hauts fondements / Hay loft on elevated foundations
4 Jauchesiloanlage / Purin, silo / Liquid manure, silos
5 Mischbecken / Bassin-mélangeur / Mixing tank
6 Ausfallgrube / Fosse de décharge / Overflow pit
7 Waage / Balance / Scales
8 Spätere Erweiterung / Agrandissement ultérieur / Later extension

Hühnerleistungsprüfung.
Teste de la capacité des poules.
Hen production control.

9 Legestall / Local de ponte / Hatchery
10 Bruthaus / Local de couvée / Brooder
11 Aufzuchtstall / Etable d'élevage / Breeding stall
12 Verwaltung / Administration / Management
13 Wohnhaus Leiter / Maison d'habitation du directeur / Manager's house
14 Angestelltenwohnhäuser mit Einlieger / Maisons d'habitation des employés avec annexe / Employees' quarters
15 Angestelltenwohnhäuser / Maisons d'habitation pour les employes / Employees' quarters

2
Grundriß Ställe 1:1000.
Plan des écuries.
Plan, stables.

1 60 Bullen / 60 taureaux / 60 Bulls
2 Geräte / Instruments / Tools
3 Waage / Balance / Scales
4 Dungplatte und Jauchegrube / Plate-forme pour fumier et fosse à purin / Dung platform and liquid manure pit
5 Verbindungsgang – Durchfahrt / Chemin d'accès – passage / Connecting passage-way
6 Heuturmanlage / Tour à foin / Elevated hay loft
7 Geplante Erweiterung / Agrandissement prévu / Planned extension
8 Öltank / Réservoir d'huile / Oil tank
9 Stroh / Paille / Straw
10 Milchpulver / Poudre de lait / Milk powder
11 Futtersiloanlage / Silo de fourrage / Feed silos
12 60 Kälber / 60 veaux / 60 calves
13 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Lounge
14 Dusche und Umkleideraum / Douche et vestiaire / Shower and dressing room



2

Die Vererbungseigenschaften der Rinder waren seit langer Zeit in erster Linie hinsichtlich der Milchleistung beobachtet und bei der Zucht verwendet worden.
Angesichts des steigenden Bedarfs an qualitätsvollem Rindfleisch und der Tatsache, daß etwa 50% der Kälber männlich sind, hat in den letzten Jahren die Bedeutung der Vererbung hinsichtlich der Fleischleistung zugenommen. Man will also in Zukunft nicht nur Vatertiere verwenden, die Vererber guter Milchleistungen sind, sondern nur solche, die außerdem auch gute Fleischleistungen für ihre Nachkommen erwarten lassen.
Zu diesem Zwecke werden von jedem zu prüfenden Bullen 12 etwa gleichaltrige männliche Kälber als Saugkälber aufgestellt und unter möglichst gleichen Umweltbedingungen gehalten und gemessen.
Die Kälberställe sind an die allgemeine Futterzentrale und den Strohbergraum angeschlossen. Sie sind außerdem in einem zentral gelegenen Raum noch mit einer Einrichtung zum Wärmen und Dosieren der Trinkmilch ausgestattet. Schließlich sind sie mit einer ölgefeuerten Warmluftheizung versehen, da die Tiere, besonders wenn sie im zeitigen Frühjahr ausgeliefert werden, nicht in der Lage sind, den Stallraum mit ihrer Körperwärme ausreichend zu heizen.
Als Jungbullen kommen dann die Tiere in die Bullenmastställe, die östlich der zentralen Futter- und Strohlagerhalle liegen. Sie werden in 5 Ställen zu je 60 Tieren angebunden. Hier wird, um einen guten und meßbaren Vergleich zu haben, abweichend von den Gepflogenheiten der Praxis, ausschließlich mit Kraftfutter und lüftungsgetrocknetem Heu gefüttert. Alle 5 Ställe sind beidseitig natürlich belichtet und so weit voneinander entfernt, daß eine gegenseitige Beeinflussung vermieden wird. Die Belüftung geschieht durch einen in der Mitte des Stalles unmittelbar unter der Decke hängenden Kanal, während die Abluft durch die Fenster entweichen kann. Damit annähernd gleiche klimatische Verhältnisse im ganzen Stall herrschen, werden die Fenster durch eine mit Elektromotor angetriebene Anlage gleichmäßig geöffnet und geschlossen. Die Belüftungsanlage kann durch Thermostat gesteuert werden.
Die Ausmistung geschieht durch eine Schubstangenanlage. Der Mist wird auf den an den Giebelseiten der Ställe liegenden Kot-

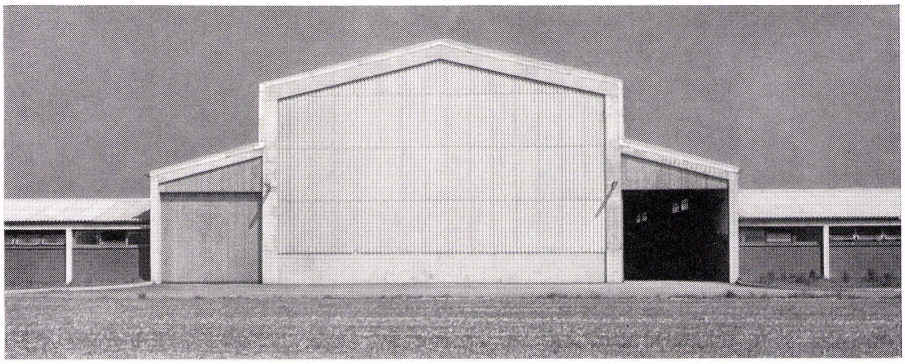
platten durch Höhenförderer gestapelt. Die Jauche fließt durch eine gesonderte Jaucheleitung ab, die etwa in der Mitte unter den Ständen verläuft. Da das Gelände von Süden nach Norden Gefälle hat und da die Ställe nicht auf gleicher Höhe stehen, sondern dem Gefälle entsprechend gestaffelt sind, verläuft auch die Jaucheableitung dem Gelände entsprechend zu den am Nordende der Anlage stehenden Jauchebehältern. Diese sind wegen der Beschaffenheit des Untergrundes als Hochbehälter errichtet worden. Vor der Verregnung wird die Jauche mit Wasser verdünnt.
Verwaltung und Wohnhäuser sind eingeschossig errichtet, wobei bei den Wohnhäusern darauf geachtet wurde, daß trotz räumlicher Nähe jeder seinen vom Nachbarn ungestörten Wohnbereich im Garten hat.

Konstruktion

Kälber- und Bullenställe: Stahlbetonskelett, mit Ziegeln ausgefacht. Ingenieurbinder aus Holz mit untergehängten Dämmplatten und unterseitiger Dampfsperre. Dachdeckung: Wellasbestzement.
Zentrales Futter- und Strohlager: Ebenfalls Stahlbetonskelett mit geleimten Holzbindern.

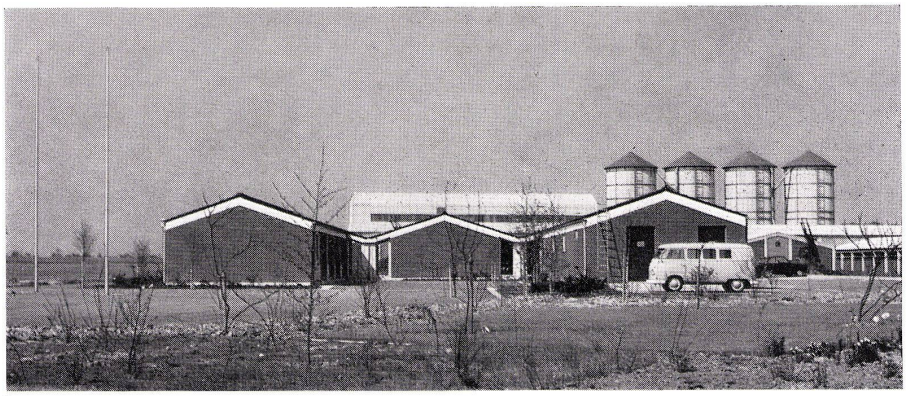
Verwaltung und Wohnhäuser: Ziegelmauerwerk und Ziegeldächer. Fenster als geschoßhohe Elemente.

3

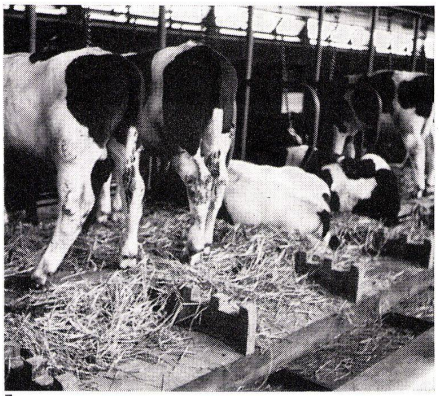


4

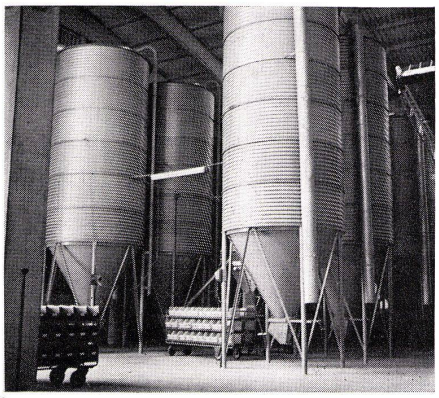
5



6



7



8

3
Futterzentrale mit Heutürmen, vorn Bullenställe, rechts im Hintergrund Jauche-Hochbehälter

Centrale de fourrage dont les tours sont installées devant les étables des taureaux; à droite, à l'arrière-plan, on voit des récipients à purin.

Feeding station with hay lofts, in front, bull stables, right rear, elevated manure tanks.

4
Südgiebel der Futterzentrale.

Fronton sud de la centrale de fourrage.

South gables of feeding station.

5
Fensteranlage in den Bullenställen. Alle Fenster gleichmäßig offen und dadurch gleiche Umweltbedingungen für alle Tiere. Durch Motor verstellbar.

Fenêtres dans les étables des taureaux. Toutes les fenêtres sont pareillement ouvertes de sorte que les conditions ambiantes sont les mêmes pour tous les animaux. Position modifiables grâce à un moteur.

Windows in the bull stables. All windows uniformly open thus providing uniform living conditions for all animals. Power adjustment.

6
Verwaltung und Laborteil von Osten. Dahinter Betriebsgebäude.

Administration et laboratoire vus de l'est. A l'arrière plan, le bâtiment de service.

Management and labs, from east. In rear, utility buildings.

7
Inneneinrichtung der Bullenställe. Der Stand ist nach Größe des Tieres durch Betonbalken zu verlängern. Entmistung durch Schubstange.

Installation intérieure des étables de taureaux. On peut agrandir le boxe, au moyen de poutres betonnées, selon la grandeur de l'animal. Le fumier s'enlève au moyen d'une appareil poussant.

Interior equipment of the bull stables. The stall can be extended by means of concrete beams depending on size of animal. Automatic manure removal.

8
Futterzentrale mit Aluminiumsilos, Transportwagen.

Centrale de fourrage dont les silos sont en aluminium, wagons de transport.

Feeding station with aluminium silos, transport cars.